

[18698.] Die eben erschienene neueste Nummer des

**General-Tarifs**  
für  
**Kohlenfrachten**  
vom  
Rechnungsrath **G. Schäfer.**  
1884. Nr. 1.

Preis 12 M. Abonnementspreis pr. Jahrg. von 3 Nummern 25 M.

enthält einen für alle Kohlenhändler Westdeutschlands, der Schweiz, Italiens sehr außerordentlich wichtigen neuen Tarif für Kohlenfrachten nach Italien. Wir geben diese Nummer ausnahmsweise auf kurze Zeit à condition und bitten Handlungen, welche bestimmte Aussicht auf Absatz haben, zu verlangen.  
Elberfeld, Mitte April 1884.

Bädeker'sche Buch- u. Kunsthandlung.

**Zum Semesterwechsel!**

[18699.]

**Freund's Präparationen** zu den griech. und röm. Schulklassikern. Bis jetzt über 290 Hefte.

**Präparationen zu Hoffmann, Historiae antiquae.** Heft 1—3.

**Hausbibliothek ausländ. Klassiker** in guten deutschen Uebersetzungen.

Jedes Heft der drei Sammlungen à 50 S. Auch einzeln verkäuflich.

Prospecte und Inhaltsverzeichnisse gratis.

**Taschenbuch für Gymnasiasten und Realschüler.** 3. verb. Aufl. 2 M. ord.; geb. 2 M. 25 S. ord.

Verlag von **Wilhelm Violet** in Leipzig.

[18700.] In unserem Verlag erschien soeben:

Die  
**Lippischen Familiennamen.**

Von  
**Otto Preuss,**  
Geh. Oberjustizrat a. D.

Sonderabdruck aus dem Jahrbuch d. Vereins f. niederd. Sprachforschung.

3 Bogen. Geb. Preis 1 M.

Ein wichtiger Beitrag zur Etymologie der deutschen Familiennamen. Der kleinen Auflage wegen können wir im Allgemeinen nur fest, resp. baar liefern.

Detmold, 16. April 1884.

**Hinrichs'sche Hofbuchhandlung.**

**Künftig erscheinende Bücher.**

[18701.] In der zweiten Hälfte des Monats Mai gelangt zur Ausgabe:

**Hof- und Staatshandbuch**  
des Königreichs Bayern 1884.

Preis brosch. 5 M.;

in Leinwandband geb. 5 M. 75 S.

München. Expedition  
d. Kgl. Zentral-Schulbücher-Verlages.

**J. P. Bachem in Köln.**  
[18702.]

**Irenaeus Themistor,**  
**Bildung und Erziehung**  
**der Geistlichen.**

Die erste Auflage ist in noch nicht 4 Wochen vollständig vergriffen. Das Werk hat, wie vorauszusehen war, großes Aufsehen erregt und bis in die hohen maßgebenden Kreise Beachtung gefunden. (Eine französische und eine italienische Ausgabe sind in Vorbereitung.)

Von den eingehenden Besprechungen bedeutender Zeitungen und Zeitschriften sei hier nur das Urtheil der „Historisch-politischen Blätter“ wiedergegeben: „... Mit dieser dürftigen Andeutung des Gedankenganges haben wir aber auch nicht einmal annähernd einen Begriff von der Reichhaltigkeit des in der Schrift aufgehäuften Materials gegeben. Um von dem reichen Schatz theologischer und kirchenrechtlicher Notizen abzusehen, machen wir nur auf die werthvollen geschichtlichen Nachweise aufmerksam.... Dieses reiche historische Material wird die Schrift auch für solche interessant machen, welche der eigentlichen Erziehung des Klerus an sich fernstehen. Die Wärme, die vornehme Ruhe und über der Sache stehende Objectivität, welche sich von der ersten bis zur letzten Seite in der Schrift kundgeben, lassen einen überzeugenden Eindruck in jedem unbefangenen Leser zurück.“

Weil eine zweite Auflage des Werkes gemäß Anordnung des Verfassers nicht erscheinen sollte, war ich genöthigt, Ende März schon die wenigen à cond. gelieferten Exemplare — allerdings auf meine Kosten direct — zurückzuverlangen, falls nicht bestimmte Aussicht auf festen Absatz sei. Die Bemerkung „Was Sie nicht innerhalb 8 Tagen remittiren, notire ich als fest behalten. Ich bin genöthigt, mir auf solche Art einen Ueberblick zu verschaffen“, hat mir mehrere erregte Bemerkungen seitens einiger Herren Sortimenten eingetragen. Demgegenüber weise ich darauf hin, daß ich in Anbetracht der nicht sehr hohen Auflage nur ausnahmsweise Exemplare à cond. liefern konnte. Ein Verleger, der es an coulanten Entgegenkommen bei den Sortimentern nie fehlen läßt, sollte wenigstens in einem Ausnahmefall auf ein Gleiches rechnen dürfen. Denjenigen Herren, welche dies anerkennend, meinem Ersuchen bereitwillig so weit als möglich nachkamen, spreche ich hiermit meinen Dank aus.

Inzwischen hat der Herr Verfasser sich bestimmen lassen, seine Einwilligung zu einer **zweiten billigen Auflage** zu geben, welche — durchgesehen und verbessert — in kleinerem Formate und gedrängterem Druck zum

Ladenpreis von 2 M.

erscheinen wird. (Der Ladenpreis der ersten Auflage betrug 4 M.) Diese um die Hälfte billigere Ausgabe hat den Zweck, daß nicht allein der gesammte, auch der durch den Kulturkampf in seinen Mitteln geschädigte Klerus, sondern auch die gesammte Laienwelt von dem epochemachenden Werke Kenntniß nehmen kann.

Es bleibt also den Herren Sortimentern noch ein weites Feld ihrer Thätigkeit. Da

diese zweite Auflage stärker ist, werde ich bei gleichzeitiger fester Bestellung Wünsche betr. à cond.-Sendung mehr berücksichtigen können. Ich bitte, umgehend zu verlangen.

Mittheilung über den Zeitpunkt des Erscheinens wird folgen.

Köln, 12. April 1884.

**J. P. Bachem.**

[18703.] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Das  
**Entwerfen**  
**einfacher Bauobjekte**  
im Gebiete des  
**Eisenbahn-Ingenieurwesens.**

Band I.:

**Wegbrücken (Weg-Ueberführungen).**

7 bis 8 Bogen Text

mit

28 Tafeln in Quarto,

wovon 25 Tafeln mit ausgeführten Bauwerken.

Herausgegeben

von

**Richard Ludwig,**

Ingenieur.

In Quarto. Circa 6 M.

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, 20. März 1884.

**B. F. Voigt.**

Verlag von

**Carl Graeser in Wien.**

[18704.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage als Fortsetzung:

**Renaissance-Möbel**  
im Charakter des XV. u. XVI.  
Jahrhunderts.

Eine Sammlung von Entwürfen für Ateliers, für Wohnungseinrichtungen, Decorateure, Tischler und Fachschulen

von

Architekt **Dominik Avanzo,**

Professor am Technologischen Gewerbemuseum.

**II. Abtheilung. I. Lieferung.**

Vollständig in 5 Lieferungen à 6 Blatt.

Preis pro Lfg. 2 fl. 40 kr. = 4 M. 80 S.

Rabatt 25%, gegen baar 40%

Die mir bei Erscheinen der I. Abtheilung (30 Blatt in Mappe 24 M. ord.) zugekommenen festen Bestellungen habe ich vorgemerkt. Ich bitte jene Firmen, welche sich für das absatzfähige und schön ausgestattete Werk verwenden wollen, zu verlangen.

Wien, 8. April 1884,

**Carl Graeser,**

250\*